

Bürgerentscheide zu Schule und Rathaus

ÜBER DIE ZUKUNFT UNSERER GEMEINDE SOLLTEN SIE BESTIMMEN!

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde,

wir als Initiatoren der beiden Bürgerbegehren zu Schule und Rathaus freuen uns sehr, dass Sie mit Ihren Unterschriften vor einigen Wochen die Grundlage dafür geschaffen haben, dass alle gemeinsam über zwei wichtige Zukunftsentscheidungen unseres Ortes abstimmen können.

Bürgerbegehren „Schulerweiterung jetzt!“

Sie entscheiden mit Ihrer Stimme, **wann** die Schule ihre dringend benötigte räumliche Erweiterung erhält: jetzt oder erst, wie von der Gemeinde geplant, in einigen Jahren nach Fertigstellung eines Rathauses.

**Kinder und Familien
sind die Zukunft
unserer Gemeinde und
jede Anstrengung wert!**

Bürgerbegehren „Rathaus in der Ortsmitte“

Sie entscheiden mit Ihrer Stimme, **wo** das neue Rathaus gebaut wird: in der Ortsmitte bei Kirche und Schule oder am Ortsrand.

Warum ist die „Schulerweiterung jetzt!“ so wichtig?

Es war auch einer Bürgerbefragung zu verdanken, dass sich Pähl 2009 für eine eigenständige Grundschule eingesetzt hat. Konsequenz des neuen Schulsprenghels (2010) war die Erweiterung des damaligen Schulhauses durch einen Anbau um zwei Klassenzimmer. **Infolge der Entwicklung des Ortes und der Schülerzahlen zeigt sich mittlerweile sehr deutlich, dass unsere Schule längst unter einer akuten Raumnot leidet.**

Für uns ist es selbstverständlich, dass die Gemeinde ihrer Verantwortung gegenüber den Kindern und ihrer Verpflichtung gegenüber einem eigenständigen Schulstandort gerecht werden muss, indem schnellstmöglich mit einem Erweiterungsbau begonnen wird. **Schon jetzt fehlt ein Klassenzimmer, und laut den prognostizierten Schülerzahlen wird 2026 bereits ein sechster Klassenraum notwendig**, von einer Aula in angemessener Größe sowie Differenzierungs- und Verwaltungsräumen in entsprechender Anzahl ganz zu schweigen.

Wir begrüßen es sehr, dass auch die Elternschaft aktiv geworden ist und mit ihrem kürzlich eingereichten Bürgerantrag Verbesserungen der Raumsituation eingefordert hat. Die daraufhin von der Gemeinde ins Spiel gebrachte Containerlösung (Modulbauten) würde *provisorische* Räumlichkeiten für eine Übergangszeit schaffen – und gerade deshalb braucht es eine „**Schulerweiterung jetzt!**“.

Dies umso mehr, als die Gemeinde bereits ab 2026 für den gesetzlich eingeführten Ganztagsbetreuungsanspruch der Schulkinder gerüstet sein muss. Auch deshalb können wir es uns nicht leisten, noch Jahre auf die Schulerweiterung zu warten.

Nicht zuletzt möchten wir dringend vermeiden, dass eine erst später realisierte Schulerweiterung unnötigen Baukostensteigerungen ausgesetzt ist oder das finanzielle Risiko trägt, sollte ein verteuerter Rathausneubau die Spielräume der Gemeinde einschränken.

Warum ein Rathaus in der Ortsmitte bei Kirche und Schule?

In Pähl sind wir in der glücklichen Lage, dass die Kirchstraße den Ortskern mit Grundschule, Rathaus und Kirche und dazu noch mit Pfarrhaus, PGZ und Kindergarten bildet, der den dörflichen Charakter ausmacht. Uns liegt viel daran, diese historisch gewachsene Ortsmitte zu erhalten und nicht stückweise aufzubrechen. Alle Architekten und Städteplaner, mit denen wir gesprochen und die sich zu Wort gemeldet haben, bestätigen und bestärken uns in dieser Ansicht, dass unser Rathaus in die Ortsmitte gehört (und selbstverständlich über moderne Räumlichkeiten verfügen soll).

Für die Ortsmitte gibt es laut Machbarkeitsstudien zwei Varianten, von denen wir bewusst keine der beiden durch unsere Frageformulierung ausschließen wollen. Zwar hat sich der Gemeinderat gegen die „Einhauslösung“ („Hybridlösung“ für Schule und Verwaltung) entschieden, doch halten wir es für sinnvoll, diese Variante aus verschiedenen Gründen (z.B. Finanzierbarkeit) für den Gemeinderat offenzuhalten.

Auch die zweite Variante, ein Rathausneubau auf dem momentan als Parkplatz genutzten Grundstück gegenüber, hätte seine historische Berechtigung, da an dieser Stelle jahrhundertlang eine Pähler Hofstelle stand, die erst in den späten 1960er Jahren abgebrochen wurde. **Die aktuelle Anzahl an Stellplätzen bliebe nach der Architektenskizze bei dieser Bauvariante vollständig erhalten.**



Pähls historische Ortsmitte (um 1820)

Warum gehört ein Rathaus nicht an die Eichbergstraße?

Schon aus ökologischen Gründen ist es für uns nicht vertretbar, die Grünfläche an der Eichbergstraße zu versiegeln. Dass damit zugleich auch noch eine beliebte Spielwiese sowie die Außenfläche der Mittagsbetreuung verbaut wird, **ist in unseren Augen unverantwortlich gegenüber den Kindern und ihren Bedürfnissen.** Wer den Schulzirkus oder die früheren Schulabschlussfeiern miterlebt hat, aber auch die Primiz oder andere Feste, dem muss es wehtun, wenn er daran denkt, dass diese Wiese verschwindet. Uns überrascht es nicht, dass beim Bürgerbegehren 2022 fast 80% der Bürgerinnen und Bürger gegen diesen Standort für einen Rathausneubau gestimmt haben.

Wir sind der Ansicht, dass es bei beiden Bürgerentscheiden um wichtige Weichenstellungen für die Zukunft unserer Kinder und der gesamten Gemeinde geht.

Deshalb bitten wir Sie, uns am 8. Dezember 2024 mit Ihren Stimmen zu unterstützen.

SIE ENTSCHEIDEN ÜBER DIE ZUKUNFT UNSERER GEMEINDE!

Alexander Zink

Thomas Baierl